

## ■ Präventionskonzept zum Kindeswohl

Sportvereine übernehmen Verantwortung für das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Dazu gehört auch der Schutz vor Vernachlässigung, Gefährdung und Missbrauch.

Das Präventionskonzept des Landessportbundes Hessen und der Sportjugend Hessen sieht folgende Maßnahmen vor:

	<b>Maßnahme</b>	<b>Art der Umsetzung</b>
<b>Information</b>	Die Mitgliedsorganisationen sowie alle Sportvereinsmitglieder können sich anhand kurzer Informationstexte über das Thema „Kindeswohlgefährdung“ informieren.	Diese Texte sind im Internet einfach zu finden, liegen an den Informationsständen in den Sportschulen aus und werden bei Bedarf in ausgedruckter Form zur Verfügung gestellt.
<b>Beratung</b>	Ansprechpartner der Sportjugend Hessen beraten bei Bedarf Vereine, Vorstände, Übungsleiter etc.  In Konfliktsituationen beraten sie selbst oder vermitteln qualifizierte Ansprechpartner in der Region.	Alle Mitarbeiter des Landessportbundes kennen die aktuellen Ansprechpartner zum Thema „Kindeswohl“ und leiten Anfragen an 069.6789 270 oder <a href="mailto:info@sportjugend-hessen.de">info@sportjugend-hessen.de</a> weiter.  In diversen Veröffentlichungen werden diese Kontaktdaten allen Sportvereinen zur Kenntnis gegeben.
<b>Verhaltenskodex</b>	Das Präsidium des Landessportbundes und der Vorstand der Sportjugend Hessen empfehlen allen Vereinen als Anhang zu Übungsleiter-Verträgen einen Verhaltenskodex unterschreiben zu lassen.	Der Verhaltenskodex wird in Sport in Hessen im Juli 2010 veröffentlicht und im Herbst per Post allen Vereinen zugesandt. Als Download ist er auf den Internetseiten des Sports zu finden.  Den Mitgliedsorganisationen wird er zur Weiterverteilung empfohlen, sofern es noch keinen eigenen ähnlichen Kodex gibt.



<p><b>Erweitertes Führungszeugnis</b></p>	<p>Dieses wird von hauptberuflichen Mitarbeiter/innen der Sportorganisationen, die in direktem Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, beantragt und vorgelegt.</p>	<p>Sportorganisationen (Landessportbund, Sportjugend Hessen, Verbände, Sportkreise und Vereine) entscheiden, für welchen Personenkreis dies zutrifft und leiten entsprechende Schritte ein.</p>
<p><b>Qualifizierung - Seminar-Bausteine</b></p>	<p>Vereine, Sportkreise, Verbände können inhouse-Seminare (1 – 3 stündig) durchführen; außerdem wird es offene Seminarangebote zu diesem Thema geben.</p>	<p>Das Thema „Kindeswohl“ ist bereits Bestandteil der KOST-Seminarthemen für 2011. (Erste Anfragen liegen bereits vor!)</p> <p>Seminare zum Thema „Aufsichtspflicht“ werden um den Aspekt „Kindeswohl“ ergänzt (umgesetzt seit Mai 2010)</p>
<p><b>Qualifizierung - Ausbildung</b></p>	<p>In allen Ausbildungen des Isb h und der Sportjugend Hessen wird das Thema „Kindeswohl“ behandelt und der Verhaltenskodex vorgestellt.</p>	<p>Die TN kennen die rechtlichen Grundlagen und erhalten Verhaltenshinweise für mögliche Krisensituationen</p>
<p><b>Qualifizierung - Teamerschulungen</b></p>	<p>In Teamerschulungen der Sportjugend Hessen wird das Thema „Kindeswohl“ behandelt und der Verhaltenskodex unterzeichnet.</p>	<p>Die TN kennen die rechtlichen Grundlagen und erhalten Verhaltenshinweise für mögliche Krisensituationen</p>
<p><b>Qualifizierung - Fortbildung</b></p>	<p>In Fortbildungen wird über das Thema informiert.</p>	<p>Das Informationspapier „Kindeswohlgefährdung“ wird mit der Teilnahmebestätigung verteilt.</p>
<p><b>Öffentlichkeitsarbeit</b></p>	<p>Das Präventionskonzept wird der sportinternen Öffentlichkeit vorgestellt.</p>	<p>Artikel in SiH und der lokalen Presse (Juli 2010)</p> <p>Schreiben an alle Vereine (Herbst 2010)</p>